



*Bildunterschrift: Einweisung durch die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern wie pflanzt man Bäume richtig, auf dass sie die besten Chancen haben „groß zu werden“. Alle Freiwilligen legten sich für den Klimawald Fleesensee hart ins Zeug und packten tatkräftig an.*

## Malchow 05.11.2022 | 1.000 Rotbuchen und 200 Wildkirschen

Umweltschutz ist und bleibt eines der zentralen Themen unserer Zeit, es reicht aber eben nicht nur darüber zu sprechen. Aktivisten sind gefragt. Genau aus diesem Grund war es für uns völlig klar, dass die Pflanzaktion, zu der die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern geladen hatte, von uns aktiv mit Muskelkraft und Tatendrang vor Ort unterstützt wird.

Viele Hände, schnelles Ende, ist jedem wohl bewusst, schlussendlich fanden sich 20 Freiwillige, vor allem Grundschulkinder mit ihren Eltern und Geschwistern ein. Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit den Spaten in der Hand gemeinsam mit den Mitarbeitern des zuständigen Forstamtes Wredenhagen zum neuen „Baumfeld“ im Süden des Klimawaldes Fleesensee in den Malchower Klostertannen. Olaf Schwahn, Revierleiter Biestorf beim Forstamt Wredenhagen und Mitverantwortlicher der diesjährigen Pflanzaktion, erklärte vor Ort, worauf es bei der Pflanzung von jungen Bäumen ankommt. „Die Bäume, die hierfür ausgewählt wurden, müssen mit Wärme und Trockenheit klarkommen. Wichtig ist dabei auch, dass sie zur vorhandenen Bodenqualität passen. Sie sollen ja auch noch in dreißig Jahren hier stehen und mit weiteren Bäumen, die durch Samen aus denjenigen entstehen, die bereits in der Nähe wachsen, ein organisches Ganzes bilden“, so der Revierförster.

Die Landesforst hatte rund 1.000 Rotbuchen- und 200 Wildkirschensetzlinge mitgebracht und vorbereitet. „Der Herbst ist die ideale Zeit zum Pflanzen. Der Boden ist frisch und feucht“, erklärte Olaf Schwahn allen Interessierten. „Mithilfe solcher Aktionen wollen wir Kinder wie Erwachsene für unser Ökosystem Wald sensibilisieren und sie aktiv mit einbinden. Mit der diesjährigen Pflanzaktion auf einer Fläche von 1.400 m<sup>2</sup> schafft es der Klimawald Fleesensee inzwischen auf eine Gesamtfläche von knapp 20 Hektar,“ erläuterte er weiter.

Nach gut zwei Stunden war es vollbracht und alle 1.200 Jungbäume fanden ihren Weg in den Waldboden. Wer im Anschluss eine kleine Stärkung nötig hatte, war herzlich auf ein Stockbrot am Lagerfeuer eingeladen. Ein rund um erfolgreicher Herbstvormittag, den wir jedem jetzt schon für 2023 ans Herz legen möchten. Wir sind definitiv wieder mit dabei, wenn die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern zur Pflanzaktion aufruft.

Unser Appell: Packen Sie mit an und leisten auch Sie Ihren Wald-Beitrag! Nur zusammen können wir die urigen Wälder mit ihrer artenreichen und heimischen Flora und Fauna für alle bewahren.

Ihre Melanie Pieper  
Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin

[www.goehren-lebbin.com](http://www.goehren-lebbin.com)



Der Klimawald Fleesensee ist ein Projekt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, des Tourismusverbandes und der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern.

*Bildunterschrift: Klimawald Fleesensee #DeinWaldProjekt, [www.wald-mv.de](http://www.wald-mv.de)*

[www.wald-mv.de](http://www.wald-mv.de)